

Vorlage Nr. 26/0372

Federf. Stadamt: Amt für Jugend und Familie

Vorlage für den	Berichterstatter:in	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Jugendhilfeausschuss	Ralph Kalveram Beigeordneter	Kenntnisnahme	15.09.2026	9

öffentliche Sitzung

Betrifft:**Mobile Jugendarbeit in Gladbeck 2026****Begründung:**

Die Mobile Jugendarbeit ist ein zentraler Bestandteil der Jugendförderung. Sie richtet sich an Jugendliche, die öffentliche Räume nutzen, und stärkt deren Teilhabe, Schutz und Entwicklungsmöglichkeiten.

Sie arbeitet aufsuchend, beziehungsorientiert und präventiv – und ergänzt damit die Angebote der städtischen Freizeittreffs.

Im Jahr 2025 wurden drei Stellen für die Mobile Jugendarbeit neu geschaffen. Die Ausschreibung erfolgte im März 2025 und blieb dauerhaft veröffentlicht. In Bewerbungsgesprächen der Sozialen Dienste wurde aktiv auf die offenen Stellen hingewiesen. Über diesen Weg erfolgten zwei Bewerbungen.

Zwei der drei neu geschaffenen Stellen im Bereich der Mobilen Jugendarbeit konnten bis Frühjahr 2026 besetzt werden. Eine weitere wurde aufgrund einer personellen Veränderung im August neu ausgeschrieben.

Die Mobile Jugendarbeit Gladbeck ist mit diesem aktuellen Team, bestehend aus Zeynep Özmercan und Bonsoon Skibba in verschiedenen Stadtteilen unterwegs. Sie suchen junge Menschen direkt an ihren Treffpunkten auf. Das Angebot richtet sich an Kinder (ab dem Alter für weiterführende Schulen), Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahren.

Im Mittelpunkt stehen persönliche Gespräche, individuelle Beratung und Unterstützung sowie vielfältige Freizeit- und Bewegungsangebote. Ein Schwerpunkt liegt darauf, junge Menschen aktiv einzubeziehen und sie zu ermutigen, eigene Ideen einzubringen und Angebote mitzugestalten.

Mitzeichnungen				
Bürgermeisterin:	Erster Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Stadtkämmerin/ Beigeordnete:	Beigeordnete:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Die Mobile Jugendarbeit (nach SGB VIII, § 11 ff) richtet sich an Jugendliche, die sich vorzugsweise draußen treffen und auf herkömmliche Weise durch pädagogische Angebote (z. B. durch die Offene Kinder- und Jugendarbeit) nicht erreicht werden.

Die Mitarbeitenden der Mobilen Jugendarbeit ermitteln regelmäßig besuchte Treffpunkte und mögliche Konfliktorte von Kindern und Jugendlichen in den verschiedenen Sozialräumen und Stadtteilen.

Sie arbeiten zu Schwerpunktthemen sozialer Probleme dieser Zielgruppen (Jugendarbeitslosigkeit, Schulabstinenz, Wohnungslosigkeit, Gewalterfahrungen, Jugendkriminalität, Suchterfahrungen, fehlende Förderung und Wahrnehmung jugendlicher Interessen und Chancenungleichheit) und versuchen an entsprechenden Stellen zu unterstützen und zu fördern.

Zeynep Özmercan und Bonsoon Skibba machen parteiliche Jugendarbeit, sind aber natürlich auch für die Bevölkerung Ansprechpartner:innen, um z. B. bei auftretenden Konflikten im öffentlichen Raum zu vermitteln und zu sensibilisieren.

Auch auf Stadtfesten und anderen Veranstaltungen mit erwartbarer Jugendbeteiligung sind sie präventiv und unterstützend für Jugendliche im Einsatz. So gehört beispielsweise der Einsatz auf dem Appeltatenfest zum Sicherheitskonzept des beliebten Festes.

Hierzu steht das Team im regelmäßigen Austausch auch mit KOD und Polizei – nicht nur für diese konkrete Veranstaltung.

Darüber hinaus gehören regelmäßige Angebote und Events im öffentlichen Raum, in Sportanlagen, Parks etc. zum Repertoire dieser aufsuchenden Arbeit.

Das Team plant, eine offene Sprechzeit im Jugendcafé 3Eck, Friedrich-Ebert-Straße 10, anzubieten. Dort können junge Menschen dann Beratung zu unterschiedlichen Anliegen erhalten.

Zeynep Özmercan und Bonsoon Skibba sind im Sachgebiet der Jugendförderung eng mit den städtischen Freizeittreffs vernetzt und vermitteln bei Bedarf zu weiteren Hilfen.

Mit diesen Angeboten schafft die Mobile Jugendarbeit einen offenen und leicht zugänglichen Rahmen für Freizeit, Bewegung und Austausch im öffentlichen Raum. Seit August steht hierfür auch ein neu angeschafftes KFZ (VW-Bus) der Jugendförderung zur Verfügung. Entsprechende Finanzmittel wurden mit dem Haushalt 2026 bewilligt.

Eine Nutzung der Räumlichkeiten im Jugendcafé 3Eck, abgestimmt mit dem vorhandenen Angebot Schüler:innen-Café, v. a. in der kalten Jahreszeit ist zudem möglich.

Bisherige praktische Arbeit:

- Recherche informeller Treffpunkte der Zielgruppe
- Bedarfsanalyse
- Kontaktaufnahme zu verschiedenen möglichen Netzwerkpartner:innen
- Öffentlichkeitsarbeit (Pressemitteilung, Rathausnews, Flyer, Social Media)
- Aktives Ansprechen junger Menschen, Beziehungsaufbau als elementare Grundlage für die zukünftige Arbeit
- Aufsuchende Arbeit in Stadtteilen Mitte und Brauck zusammen mit einem Mitarbeiter des FZT Brauck, einmal wöchentlich (u. a. mit dem Fokus auf Schulabsentismus)
- Aufsuchen von Orten, an welchen Konflikte mit jugendlicher Beteiligung im öffentlichen Raum bekannt sind oder aktuell gemeldet werden (Ruhestörungen, Vermüllung, Pöbeleien)
- Angebote beim Familienaktivfest (20.06.), bei der Veranstaltung Summer Vibes (03.07.) sowie dem Bewegungsfest (Steinstr. 72 / Sportpark Mottbruch, 19. / 20.08.)

- Wöchentliches Sportangebot seit Juni, Beach-Volleyball im Nordpark bzw. Sportpark Mottbruch
- Dokumentation der Arbeit, konzeptionelle Weiterentwicklung anhand der praktischen Erfahrungen

Das Büro der Mobilen Jugendarbeit befindet sich im Jugendcafé 3Eck, Raum 106.

Das Team ist erreichbar unter 0163 2322758 oder per E-Mail an mobile.jugendarbeit@jugend-in-gladbeck.de.

Weitere Informationen stehen auf der Internetseite der Jugendförderung unter www.jugend-in-gladbeck.de.

Aktuelle Einblicke und Hinweise auf Veranstaltungen veröffentlicht das Team auch auf Instagram unter @mobile.jugendarbeit_gladbeck.

Frau Zeynep Özmercan und Herr Bonsoon Skibba stellen sich dem Jugendhilfeausschuss vor und berichten mündlich zu ihrer Arbeit.

Finanzielle Auswirkungen:

keine ☒

folgende ☐

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: ☐ zur Verfügung ☐ nicht zur Verfügung

Klimarelevante Auswirkungen:

☐ **keine wesentliche Klimarelevanz**
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).

☒ **keine negative oder eine positive Klimawirkung**
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).

☐ **eine negative Klimawirkung**
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Die Bürgermeisterin
i.V.



- Ralph Kalveram -
Beigeordneter

In der Sitzung des

☐ _____-Ausschusses

☐ Rates

☐ Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: